Niederschrift
der 16. Sitzung des Ortschaftsrates Domersleben
am 02.02.2022 Kulturhaus, Martin-Selber-Str. 4
AZ: 101505.21.03-16

Beginn: **19:30 Uhr**
Ende: **20:35 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Helge Szameitpreuß

Mitglieder
Herr Guido Behrendt
Herr Jens Harnisch
Herr Detlef Hetke
Herr Ralf Schmidt

Protokollführer/in
Frau Ina Nohr

4 Bürgerinnen und Bürger

Abwesend:

Mitglieder
Herr Torsten Freke
Herr Ralf Kramer
Herr Thomas Marschner
Frau Silke Wiese

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3 Abstimmung über die Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 17.11.2021
4 Bericht des Ortsbürgermeisters
5 Einwohnerfragestunde
6 Aufstellungsbeschluss B-Plan "Südlich des Weges zum Friedhof" OT Domersleben
Vorlage: 235/BM/19-24
7 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Nichtöffentlicher Teil

8 Abstimmung über die Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) vom 17.11.2021
9 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

OBM Szameitpreuß
- begrüßt die Anwesenden zur Ortschaftsratssitzung. Allen, die er in diesem Jahr noch nicht gesehen hat, wünscht er Erfolg und Gesundheit.
- die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
- die Beschlussfähigkeit ist mit fünf Ortschaftsräten gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

einstimmig beschlossen Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

TOP 3 Abstimmung über die Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 17.11.2021

einstimmig beschlossen Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

Der Ortsbürgermeister
- informiert über die Mitteilungen der Ämter zum Protokoll.
- Friedhof: dieser muss nicht verschlossen werden, aus diesem Grund sollte auch das Öffnungszeitenschild entfernt werden. Verantwortlich: **Bauamt**

Herr Behrendt
- sagt, dass die Seitentür aber weiterhin verschlossen ist. Diese Tür muss für Gehbehinderte geöffnet werden. Dort an der Seite kann man mit dem Auto anhalten und dann ist der Weg zum Friedhof für Gebehinderte mit Rollator oder Rollstuhl nutzbar, was über die Treppe am Parkplatz nicht möglich ist.

Herr Harnisch
- informiert, dass der alte Zaun bisher nicht beseitigt wurde und dass die Hecke bis auf 1 m heruntergeschnitten wurde, sodass das Wild wieder auf dem Friedhof ist. Auch weil die Hecke Löcher hat.

OBM Herr Szameitpreuß
- spricht die UHV-Aufrechnung des Bauamtes an. Das wollte der Ortschaftsrat aber nicht wissen.

Herr Harnisch
- diese Zahlen sind schon von Vorteil, aber der Grund der Anfragen wurde nicht beantwortet.
- an der Frühjahrsbegehung der Gräben im Ort sollte unter Teilnahme, Vertreter des Ortschaftsrates, Verwaltung, UHV und Naturschutzbehörde festgehalten werden.

OBM Herr Szameitpreuß
- diesbezüglich wird die Veraltung sicher auf die Grabenschauen verweisen.

Herr Harnisch

- wenn dem so sein sollte, wird er sich an dem Tag freinehmen und an der Grabenschau teilenehmen.
  Verantwortlich: **Bauamt**

OBM Herr Szameitpreuß
- die Antwort zur Straßenreinigung findet er sehr merkwürdig. Versteht nicht, warum die Anregungen der Ortschaftsräte nicht berücksichtigt worden sind.

Herr Behrendt
- aus der Gosse, die in der Dr.-J.-R.-Becher-Straße nicht betoniert ist, wird durch die Kehrmaschine der Sand völlig ausgekehrt.

Herr Hetke
- wenn die Brücke Roth beauftragt ist, schauen wir mal, ob die Umsetzung in 2022 erfolgt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Bürger M. Boße
- erklärt seinen Antrag zum B-Plan „Südlich des Weges zum Friedhof“. Seine Tochter möchte mit Mann und Kind nach Domersleben zurückziehen. Ein Baugrundstück konnte nicht erworben werden, daher wird jetzt zu seinen Lasten ein B-Plan auf eigenem Grund und Boden erstellt. Der B-Plan umfasst auch Nachbargrundstücke und wird damit zu Bauland. Es besteht allerdings auch dann für die Nachbarn keine Pflicht zu bauen.

Bürger Bülow
- als Nachbar bittet er darum, dass das Haus nicht zu hoch gebaut wird, da sie daneben ihren Garten haben.

Bürgerin M. Boße
- bestätigt, dass die Bauweise im B-Plan mit max. 2 Geschossen und einer Firsthöhe von 9,5 m begrenzt wurde, um dem Ortsbild zu entsprechen.

Ortschronist Herr Merbt
- teilt mit, dass er die Chronik für das Jahr 2021 an die Heimatstube übergeben hat.
  Er teilt einige Ereignisse des Jahres 2021 im Überblick mit:
  In der 50. Saison des **Domersleber Carnevals-Clubs** (DCC) konnte aus Gründen des Gesundheitsschutzes (Corona-Pandemie) keine der beliebten Prunksitzungen durchgeführt werden. Im Herbst jedoch (am 13.11.) fand der lange geplante und angekündigte Jubiläums-Umzug durch den Ort statt. Daran beteiligt waren die befreundeten Klubs aus der Region sowie aus Köln. Auch die obligatorische Schlüsselübergabe im Wanzlebener Rathaus konnte am 11.11. erfolgen.

  Der ausgesprochen starke **Schneefall** im Februar konnte dank zahlreicher Räumtechnik – auch von privat – relativ zügig beräumt werden. Die Kinder hatten wieder einmal Rodelspaß, wenn auch nur für kurze Zeit.

  Der örtliche **Förderverein** brachte sein ehrgeiziges Projekt des Mehrgenerationen-Spielplatzes erfolgreich zu Ende. Dessen Eröffnung fand Ende November im Rahmen des traditionellen Weihnachtsmarktes statt. Weiterhin organisierte er wieder

erfolgreich ein Kinder-Oktoberfest sowie das traditionelle Erntedank-Essen im Schafstall nach dem plattdeutschen Gottesdienst.

Der Ausbau des **Breitband-Netzes** ging jetzt auch in unserem Ort voran; in den einzelnen Straßenzügen wurden im Laufe des Sommers die erforderlichen Leerrohr-Leitungen verlegt. Dabei ist zu betonen, dass die in Polen (Wyrzysk*) ansässigen Bauarbeiter eine sehr solide Arbeit leisteten. In jedem Fall wurde der Zustand der Straßen und Wege nach Abschluss der Verlegearbeiten wieder ordentlich hergestellt; mancherorts verbesserte sich dieser Zustand sogar. Während der laufenden Bauarbeiten konnte man sich weiterhin als neuer Vertragskunde anmelden.

Vom DRK konnten wieder drei **Blutspenden** erfolgreich durchgeführt werden.

Die örtliche **Grundschule** erhielt im März die angekündigte neue Computertechnik. Weiterhin konnten Instandsetzungen und Erneuerungen durch den Förderverein organisiert und durchgeführt werden. Unter Mithilfe der Sportjugend fand eine kleine Friedensfahrt statt. Außerdem gab es eine Veranstaltung zum Verkehrssicherheitstraining. Anfang Oktober zog wieder ein Erntedank-Umzug durch den Ort. Auch der plattdeutsche Lesewettbewerb fand traditionell statt. Nicht unerwähnt bleiben soll die Aufnahme von freundschaftlichen Beziehungen zu einer Schule in Burkina Faso.

Diese Aktivitäten beweisen, dass die regionalen Politiker mit ihrer Entscheidung richtigliegen, für den **Erhalt** der fünf Wanzlebener Grundschulen – somit auch der Martin-Selber-Grundschule – zu plädieren.

Andererseits scheinen viele Einwohner mit der Arbeit unserer regionalen und nationalen Politiker nicht einverstanden zu sein, haben jedoch keine wirkliche Alternative, was das **Wahlverhalten** am 6. Juni sowie am 26. September bewies.**

Für die **Freiwillige Feuerwehr** wurde im Frühjahr (aus Mitteln der Investitionspauschale finanziert) neue Technik in Aussicht gestellt. Eine neue Abgasabsauganlage konnte installiert werden, weiterhin ist ein neuer Mannschaftstransportwagen im Plan.

Der **lebendige Adventskalender** musste leider erneut durch die aktuelle Corona-Situation ausfallen.

Auch das **Vereinsleben** unterlag wiederum coronabedingten Einschränkungen. Trotzdem versuchten die Vereine wieder das Beste daraus zu machen. Auch unsere **Sportvereine** versuchten den Trainingsbetrieb aufrechtzuerhalten. Die **Heimatstube** konnte zahlreiche alte Skizzen mit historischen Ortsansichten in ihre Ausstellung aufnehmen.

Zusammenhängend wurde über die zahlreichen **Baumpflanzungen** berichtet, die nun schon seit Jahrzehnten durchgeführt werden und sich im Ergebnis als stattliche Bäume überall in der Umgebung präsentieren.

Die in der Feldflur neu aufgestellten **Bänke** erfreuten sich wachsender Beliebtheit und waren sogar als Titelbild Ende April auf dem Wanzlebener Informationsblatt zu sehen.

**Wyrzysk (dt. Wirsitz); nördlich von Poznań (Posen) gelegen; seit 1784 freie Stadt (Friedrich der Große ließ hier für die Evangelischen eine Kirche errichten); von 1816 bis 1920 deutsch; wurde 1920 (Versailler Vertrag) Polen zugeschlagen; nach 1945 wurde die deutsche Minderheit von dort vertrieben.*
***Landtagswahl AFD 110/102 Stimmen [jeweils 2. Platz nach CDU]; Bundestagswahl AFD 98/106 Stimmen [2. Platz nach CDU / 1. Platz vor CDU]*

TOP 6 Aufstellungsbeschluss B-Plan "Südlich des Weges zum Friedhof" OT Domersleben
Vorlage: 235/BM/19-24

Herr Schmidt und Herr Behrendt erklären Mitwirkungsverbot und nehmen in den Reihen der Bürger Platz.

OBM Herr Szameitpreuß
- begrüßt das Vorhaben. Damit entstehen drei Baugrundstücke und es kommt eine junge Familie in den Ort.

Der Stadtrat der Stadt Wanzleben - Börde beschließt die Aufstellung des B-Planes "Südlich des Weges zum Friedhof" in der Ortschaft Domersleben gemäß § 2 Abs. 1 BauGB im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB i. V. m § 13a und § 13 BauGB.

Der Entwurf des B-Planes „Südlich des Weges zum Friedhof " und die Begründung werden in der beigefügten Fassung (Stand Januar 2022) bestätigt und die Begründung wird gebilligt.

Der Entwurf des B-Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ist nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB durchzuführen.
Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekannt zu machen.

einstimmig empfohlen Ja 3 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 2

TOP 7 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Herr Schmidt und Herr Behrendt nehmen wieder an der Sitzung teil.

Herr Hetke
- fragt, nach der Begehung des Kulturhauses, mit einer Mitarbeiterin der Verwaltung, ob es ein Protokoll gibt. Außerdem fragt er, wo die Akten aus einem Raum im Obergeschoss hinkamen, die seinerzeit Herr Rewwer als Bürgermeister, als eine Art Archiv ablegte.

Es wird mitgeteilt, dass diese Akten der Heimatstube übergeben worden sind.

Herr Hetke
- gibt es zum Breitbandanschluss Kulturhaus eine Information?
  Verantwortlich: **Ordnungsamt**

- stellt einen Antrag auf Versetzung oder Neusetzung einer Laterne an der Treppe Ecke Dr.-J.-R.-Becher-Straße / Th.-Müntzer-Straße.
  Die vorhandene Laterne steht in den dortigen Tannen, die damals vom Anlieger dort gepflanzt worden sind und beleuchtet den Weg nicht mehr.

Die Ortschaftsräte stimmen dem Antrag von Herrn Hetke 5 x ja (einstimmig) zu.
Versetzung oder Neusetzung einer Straßenbeleuchtung Ecke Dr.-J.-R.-Becher-Straße / Th.-Müntzer-Straße.

Verantwortlich: **Bauamt**

- im Sträßchen gegenüber der Einfahrt des Grundstückes H. Thiele ist eine Absackung im Boden, in der ständig Wasser steht. Das müsste mal angehoben und gepflastert werden.
  Verantwortlich: **Bauamt**

- fragt nach, warum an der Mauer am Schafstall der Efeu so tief abgeschnitten wurde, dort haben immer Vögel Schutz gefunden.

OBM Herr Szameitpreuß

- dies war Bestandteil des Konzeptes des Mehrgenerationen-Spielplatzes. Die Mauer wird neugestaltet und dann wird der Efeu wieder hochwachsen.

Herr Hetke

- da sein Sohn heute nicht anwesend sein kann, teilt er in seinem Auftrag mit, dass er einen Parkplatz für die integrative Kita in der M.-Selber-Straße auf seinem Grundstück anlegen möchte. Allerdings, will er dafür den gemeindlichen Bord nicht absenken. Er fragt an, ob die Möglichkeit besteht, zur sanften Auffahrt dort zwei Rohre in der Gosse zu verdübeln und ob der Ortschaftsrat diese Entscheidung treffen kann.

OBM Herr Szameitpreuß

- nein, das kann der Ortschaftsrat nicht entscheiden, das ist Sache der Verwaltung, **Bauamt**, da die Gosse zum Straßenkörper gehört.

Herr Hetke

- bezüglich der Baumfällungen im Ort sollte unbedingt an Ersatzpflanzungen gedacht werden.

Herr Harnisch

- sein Nachbar Herr Harms fragte ihn, ob er als Anlieger der G.-Hauptmann-Straße Straßenreinigungsgebühr zu zahlen habe, was er verneinte.
  Herr Harms erhielt bereits das 2. Jahr, auch als Anlieger der G.-Hauptmann-Straße, einen Bescheid. Auf Nachfrage bei einer Mitarbeiterin in der Verwaltung wurde er sehr unfreundlich abgewiesen und dass dies alles seine Richtigkeit habe, ohne eine richtige Begründung.
- glaubt, dass dies nicht der richtige Umgang mit einem Bürger seitens der Verwaltung sei.

OBM Herr Szameitpreuß

- meint, dass der Bescheid tatsächlich rechtens sein könnte, da das Grundstück von Herrn Harms rückseitig an der Straße Unter den Linden anliegt. Wenn Herr Harms den Bescheid für falsch hält, muss er schriftlich Widerspruch einlegen.

Herr Behrendt

- informiert, dass die Freileitung der Laterne, Dr.-J.-R.-Becher-Str.1, vom Isolator ab ist.
  Verantwortlich: **Bauamt**
- fragt, wann der Breitbandausbau, sprich Anschlussdosen in den Objekten fortgesetzt wird. Im Objekt Feuerwehr Domersleben hängt bisher nur das Glasfaserkabel.

Verantwortlich: **Bauamt**

Der Ortsbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste.

gez. Helge Szameitpreuß Vorsitzender	gez. Ina Nohr Protokollant(in)